



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 08.06.2020 floatend Uhr | Daniel Gewand

Gott ist wie eine gute Pflegekraft

Gott ist wie eine gute Pflegekraft. Eine gute Pflegekraft macht mehr als ihr meint. Natürlich legt sie Infusionen an, nimmt Blut ab und zieht Thrombosestrümpfe an, sie kann Notfälle erkennen und erste Hilfe leisten, bettet Patienten um, wäscht sie und zieht sie an.

Einer guten Pflegekraft geht es auch um Beziehung. Sie ist da, wenn Patienten schlechte Befunde bekommen, Angst vor ihrer OP haben oder wenn sie niemand besucht.

Eine gute Pflegekraft kann mit ganz unterschiedlichen Typen umgehen: verängstigten Kindern, senilen Senioren und arroganten Angehörigen. Spontan und im Minutenwechsel.

Eine gute Pflegekraft arbeitet nicht nur wegen des Geldes, sondern weil es ihre Leidenschaft ist – in Früh-, Spät- und Nachtdiensten, an Wochenenden und an Feiertagen.

Genau wie mein Gott. Mein Gott ist ein leidenschaftlicher Gott. Er ist da. Auch an Wochenenden und an Feiertagen.

Mein Gott kann mit ganz unterschiedlichen Typen in ganz unterschiedlichen Situationen umgehen. Spontan und im Minutenwechsel.

Meinem Gott geht es um Beziehung. Er möchte mit uns Menschen im Kontakt sein und er möchte, dass es uns gut geht.

Ach ja: Mein Gott braucht keinen 21 Uhr Applaus und keine einmalige Bonuszahlung. Darüber freuen sich Pflegerinnen und Pfleger. Vor allem aber würden die sich über ein anständiges passendes Gehalt freuen. Und das wäre sicher auch in seinem Sinn.

Daniel Gewand, Münster

